

SEHR FREUE ICH MICH,

DIE ROLLE DER **FRAU DIREKTOR THERESE HASSENREUTER**

IN **DIE RATTEN** *VON* **GERHART HAUPTMANN**

FÜR DIE LETZTEN VIER VORSTELLUNGEN AM **LANDESTHEATER SCHLESWIG-HOLSTEIN**

ZU ÜBERNEHMEN:

MITTWOCH, 25. JANUAR 2012, 19.30 THEATER RENDSBURG

FREITAG, 3. FEBRUAR, 2012, 19.30 THEATER FLENSBURG

DIENSTAG, 7. FEBRUAR 2012, 20.00 HUSUMHUS HUSUM

DONNERSTAG, 23. FEBRUAR 2012, 19.30 THEATER ITZHOE

INSZENIERUNG: **ANGELIKA ZACEK**

AUSSTATTUNG: **INES ALDA**

DRAMATURGIE: **BETTINA SCHUSTER**



... tanzend schüttelt die Froschprinzessin elegant Schwäne aus ihrem Kleiderärmel

MÄRCHEN FÜR ERWACHSENE LESUNG & MUSIK

Gitarristin **BEATRICE GAMZA** spielt
und **KATHARINA SCHÜTZ** liest die wundersame Geschichte vom unsterblichen Koschtschej, der seine Seele außerhalb seines Körpers aufbewahrt versteckt in einer Nadel, welche sich in einem Ei befindet, welches in einer Ente ist, die wiederum in einem Hasen steckt, der in einer eisernen Kiste sitzt..... und viele andere, wunderbare Geschichten wie die von der sprechenden Kartoffel und natürlich immer wieder die Geschichten von der Liebe und wie sie zu gewinnen ist.

Wenn draußen Eis und Schnee die Welt regieren, ist genau die richtige Zeit sich von Märchen verzaubern zu lassen. Warum sollte dieses Privileg allein den Kindern vorbehalten sein? Hören Sie an diesem Abend wundersame Geschichten aus Russland, der Türkei, Persien und Afrika.

**Donnerstag, den 9. Februar 2012 um 19.30 Uhr
im LOGENSAAL in den Hamburger Kammerspielen**

Hartungstraße 9 -11, Hamburg-Rotherbaum, U-Bahn Hallerstraße, Bus 15 Parkallee
Kartentel.: 040 2105 5291 / karten@logensaal-kammerspiele.de oder an der Abendkasse
Eintritt 15,- / 10,- Euro



Katharina Schütz liest **Genies über Genies**

"... Wissen Sie, was sie über mich gesagt hat? Sagt die doch, ich hätte wunderbare Beine! Was hat denn das mit irgend etwas anderem zu tun? Also, was denkt die sich eigentlich dabei? Ich konnte sie nicht ertragen. Ein monströses Ego ..."

Djuna Barnes über Stein

"... alle denken, sie ist überhaupt nicht wie ihr Portrait, doch das macht nichts, sie wird es am Ende noch schaffen, genauso auszusehen ..."

Picasso über Stein

"... Ich wollte sie immer ficken und sie hat das gewußt und das war ein ziemlich gutes gesundes Gefühl und war gescheiter als vieles, was wir gesprochen haben..."

Hemingway über Stein

"... Es braucht viel Zeit ein Genie zu sein, man muß so viel herumsitzen und nichts tun, wirklich nichts tun..."

aus „Jedermanns Autobiographie“ von **Gertrude Stein** © Suhrkamp

Die Welt der **Pariser Bohème** um die Schriftstellerin Gertrude Stein wird wieder lebendig. Sticheleien, Lästereien, hin und wieder auch Großartiges - Steins Salon im Paris der 20er und 30er Jahre war ein Schmelztiegel von Lebenslust, Genie und Boshaftigkeit. Ernest Hemingway, Djuna Barnes, Pablo Picasso und viele andere Künstler verhalfen durch ihren regen Austausch dem Salon an der **Rue de Fleurus 27** zu historischer Bedeutung. Gertrude Stein prägte in dieser Zeit den Begriff der „**Lost Generation**“.

Sonntag, 19. Februar 2012, 17 Uhr, Restaurant **ALSTERPARK** mit Kaffee und Kuchen
 Brombeerweg 12c, U1 Fuhlsbüttel - Tel.: 040 59 65 34
 Einlass 16.00 Uhr, Preis pro Person € 25.- / 20.-



Der Niesen

Der Niesen ist 2362 Meter hoch.

Tagsüber fährt eine Bahn hinauf und am Rand des Thunersees stehen Landschaftsmaler mit langen Pinseln in den Kleefeldern und versuchen ihre Kunst an seiner Einfachheit.

Eine Fahrt zum Gipfel kostet 23 Franken pro Person. Kinder die Hälfte.

aus "Auch sonntags etwas Kleines" von **Beat Sterchi** © Rotpunktverlag

eine Lesung.

die gebürtige Schweizerin **Katharina Schütz** liest
groteske und humoristische Texte aus und über die Schweiz
von **Beat Sterchi, Hugo Loetscher, Christoph Simon,**
Milena Moser, Guy Krneta und **Franz Hohler**

Schwyzerdütsch existiert nicht! Schwyzerdütsch ist der Sammelbegriff für all die verschiedenen Dialekte. Obwohl es Deutschschweizer und Deutschschweizerinnen gibt, die keinen annähernd akzeptablen schriftdeutschen Satz sprechen können, wird Katharina Schütz in einer auch dem Hanseaten verständlichen Sprache lesen. Doch auch für sie gilt, was der Schriftsteller Beat Sterchi treffend schreibt: "Mit dem Dialekt wächst man auf und die Hochsprache hat man übergestülpt bekommen wie ein Sonntagskleid."

Gekleidet im festlichen Sonntagsstaat und mit viel Selbstironie liest sie von der Engstirnigkeit und Selbstgerechtigkeit ihrer Landsleute und vom Stolz über die Großartigkeit der Berge – ganz so als hätten die Schweizer sie mit eigenen Händen geschaffen.

Katharina Schütz liest

die **Gesellschaft für Deutsche Sprache** lädt ein

Freitag, 2. März 2012 19.00 Uhr im Goethe Institut in Hamburg

Hühnerposten 1 - Eintritt frei